

## Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühanbau

### Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuch "Babyleaf-Spinat im Frühanbau" 2022 wurden am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie 18 glattblättrige (smooth) und 17 semi-savoy/ savoy Sorten geprüft. Das Sortiment an hochwertigen Babyleaf-Sorten hat sich in den letzten Jahren enorm erweitert. Varietäten in verschiedenen Reifegruppen und Grüntönen sowie mit unterschiedlich strukturierten Blattspreiten stehen zur Verfügung. Durch ein hohes Resistenzniveau gegenüber Krankheiten ist ein weitestgehender Verzicht auf Fungizide beim Anbau realistisch. Die erzielbaren Erträge liegen im Mittel bei 1,5 bis 1,6 kg/m<sup>2</sup> und können als sehr gut eingestuft werden.

### Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Der Markt für Babyleaf-Spinat entwickelt sich in Deutschland progressiv. Je nach Wünschen des Lebensmitteleinzelhandels wird der Spinat mit Blattlängen (Blattspreiten) von 5 bis 8 cm (Babyleaf) oder 10 bis 15 cm (Teenleaf) geerntet. Der vorliegende Versuch ist ausschließlich auf die Produktion von Babyleaf-Spinat ausgerichtet. Um die gewünschten Blattlängen zu erreichen, sollten die Bestände bei Bestandeshöhen von 12 bis 13 cm geschnitten werden. Von den Sorten erwartet man neben einer guten Blattkonsistenz und -struktur, einer eher dunkelgrünen Blattfarbe vor allem eine hohe Einheitlichkeit, eine geringe Stiellänge, flach abstehende Keimblätter sowie hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten. Sorten mit umfassender Resistenz (Pe 1-18, Pe 1-19) gegen den Falschen Mehltau werden bevorzugt. Das Sortiment beinhaltet sowohl glattblättrige (smooth) als auch (semi)savoy-Typen in verschiedenen Grüntönen (mittel- bis dunkelgrün).

### Ergebnisse im Detail

Der **Witterungsverlauf** im Frühjahr 2022 war wieder einmal von Wetterextremen geprägt. Im Zeitraum von der Aussaat bis zum Ernteende am 13. Mai fielen insgesamt nur 47 mm Niederschlag. Die Tagesmittelwerte im April lagen rund 2 K unter dem langjährigen Mittel. Ab Ende April bis zum Ernteende erreichten die Tageshöchsttemperaturen konstant über 20 °C und in der Spitze bis 29 °C. Nachtfröste bis maximal - 2°C traten nur zwischen dem 10. und 20. April auf. Allerdings bewegten sich die Nachttemperaturen in der übrigen Zeit meist im unteren einstelligen Bereich und erst ab Erntebeginn wurden zweistellige Werte erreicht.

Der **Gesundheitszustand** des Spinats war als sehr gut einzustufen. Im Bestand konnten mit Ausnahme von Falschen Mehltau an zwei Nummernsorten keine weiteren Erkrankungen oder Schädlinge nachgewiesen werden. Bei den Nummernsorten SP 2953 (Pe 1-11, 13, 15, 16, 18) und LSPH 19-0005 (Pe 1-3, 5-19) wurde kurz vor der Ernte ein mittelstarker Befall durch den Pilz bonitiert. Einzelne, nach der Herbizidbehandlung verbliebene Unkräuter wurden händisch entfernt.

Die **Ernte** sollte mit einer durchschnittlichen Blattlänge von 5 bis 8 cm erfolgen. Die dafür erforderliche Bestandeshöhe von ca. 12 cm bis maximal 13 cm konnte recht gut eingehalten werden. Im Vergleich zum letzten Jahr begann die Ernte 11 Tage früher und war schon 4 Tage vor dem Erntebeginn des Vorjahres beendet.

## Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühhanbau

Aufgrund der großen Vielfalt an **Spinatsorten** für die Babyleaf-Produktion erfolgt im Weiteren die Auswertung getrennt nach den Sortentypen (glattblättrig [smooth] bzw. semi-savoy oder savoy). Hier ist anzumerken, dass die Ausprägung der Blasigkeit bei einigen frühen semi-savoy Sorten zum Teil unzureichend war ('Cocopah', 'PV 1526', 'PV 1656'). Die Zuordnung erfolgte dann auf der Grundlage der Züchterangaben. Da es seitens der Verarbeiter auch unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich der Farbe gibt, werden die Sortimente auch noch nach mittelgrünen sowie dunkelgrünen Spinaten unterschieden. Die Einordnung in der verschiedenen Reifegruppen erfolgte auf der Basis des diesjährigen Erntetermins (Erreichen der Schnitthöhe von 12 bis 13 cm).

Die Ertragsergebnisse der **glattblättrigen Babyleaf-Spinate** sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Über ihre Qualitätseigenschaften informiert Tabelle 3.

In der **frühen Reifegruppe** standen 6 mittelgrüne Sorten, die bis auf die auch für Industrieware geeigneten 'Blobfish' und 'SVVC 6091', alle über die Resistenz Pe 1-19 verfügen. Die Ernte der beiden schnellsten Sorten ('Frontier' und 'Blobfish') erfolgte bereits nach 43 Tagen Entwicklungszeit am 6. Mai. Die Nummernsorte 'PV 1721' wies als Einzige beim Erreichen des Erntetermins bereits 1 bis 2 cm lange Schosser auf. Die übrigen Sorten aus dieser Gruppe folgten mit 3 Tagen Verzögerung. Die Erträge variierten von 1,2 bis 1,5 kg/m<sup>2</sup>, wobei sich zwischen den Sorten wegen der Streuung zwischen den Wiederholungen keine signifikanten Ertragsunterschiede ergaben. Aufgrund der trockenen Witterung verzeichneten die Varietäten hohe Trockensubstanzgehalte von bis zu 10 %. Bei den Qualitätsparametern war zunächst die etwas zu helle Farbe von 'Blobfish' (Industriesorte) auffällig. Die übrigen Sorten tendierten von mittelgrünen zu fast dunkelgrünen Farbtönen (Boniturnote 7). Die Blatthaltung war ausreichend aufrecht und die Blattdicke lag im mittleren Bereich. Die Keimblätter hatten im Wesentlichen eine mehr oder weniger waagrechte Blattstellung, Ihre Farbe war meist mittelgrün, sodass keine Probleme in der Qualität des Ernteguts auftraten.

Die beiden dunkelgrünen frühen Varietäten 'Dallas' und 'Denton' wiesen beide Pe 1-18 auf. Mit einer Entwicklungszeit von 46 Tagen erreichten sie Bestandeshöhen von 13-14 cm. Ihr Ertragsniveau (1,4 bis 1,6 kg/m<sup>2</sup>) korrelierte mit dem der mittelgrünen Sorten. Aus ertraglicher Sicht gab es keine signifikanten Unterschiede. Beide waren in Bezug auf die Qualitätsparameter sehr ähnlich. Eine sehr aufrechte Blattstellung korrespondierte mit dunkelgrünen Blattspreiten mittlerer Dicke. Die halbaufrechten Keimblätter waren noch recht gut ausgefärbt und nicht vergilbt.

Die **mittelfrühe Reifegruppe** bestand aus 5 mittelgrünen Sorten, die wegen der vorherrschenden hohen Temperaturen nach 47 Tagen Entwicklungszeit, unmittelbar nach den frühen Sorten, geerntet wurden. Zum Erntetermin hatten sie Bestandeshöhen von 12-13 cm. Mit 'Melville' war eine Sorte aus dem Industriespinatsegment vertreten. Die Sorte hat auch das vergleichbar niedrigste Resistenzniveau gegen den Falschen Mehltau. Das Ertragsniveau variierte von 1,2 bis 1,7 kg/m<sup>2</sup>. Nur die Nummernsorte 'LSDHP 20-0095' verzeichnete einen signifikanten Minderertrag. Die Trockensubstanzgehalte erreichten hohe Werte bis 10,5 %. Die Blattfarbe lag zumindest bei 'Crosstrek' und 'Traverse' im Übergangsbereich zu den dunkelgrünen Varietäten. Eine besonders aufrechte Blattstellung wiesen 'LSDHP 20-0095' und 'Melville' auf. Beide hatten in diesem Segment auch die größte Blattdicke.

## Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühanbau

---

Allerdings wurde bei ihnen die Stellung der Keimblätter als halbaufrecht eingestuft, was bei ihrer doch schon helleren Ausfärbung problematisch sein kann. Bei den restlichen Sorten lagen die Keimblätter zur Ernte schon fast auf dem Boden auf.

Als mittelfrühe dunkelgrüne Sorte war nur die Nummernsorte 'SP 2953' vertreten, die allerdings wegen der Anfälligkeit gegenüber dem Falschen Mehltau nicht weiterverfolgt werden sollte.

Der **mittelspäten Reifegruppe** (49-50 Tage Entwicklungszeit) wurden 4 mittelgrüne und 1 dunkelgrüne Sorte zugeordnet. Für die Nummernsorte 'LSDHP 20-0005' gilt wegen des Mehltaubefalls die gleiche Aussage wie zu 'SP 2953'. Die verbliebenen Sorten verzeichneten untereinander vergleichbare Erträge im Bereich von 1,5 bis 1,8 kg/m<sup>2</sup>. Die Spinatsorten dieser Gruppe wiesen durchweg hohe Trockensubstanzgehalte bis 11 % auf. Letztgenannte und 'PV 1599' zeichneten sich durch die größte Blattdicke aus. 'Octans' konnte dagegen nur mitteldicke Blattspreiten vorweisen. Die Keimblätter zeigten eine überwiegend waagerechte Ausrichtung und begannen sich zu entfärben.

Die Ertragsergebnisse der **(semi)savoy Babyleaf-Spinatsorten** sind in Tabelle 2 zusammengefasst. Über ihre Qualitätseigenschaften informiert Tabelle 3.

In der **frühen Reifegruppe** standen 4 mittelgrüne semi-savoy Spinatsorten. Die Sorten wurden einheitlich nach 46 Tagen mit einer Bestandeshöhe von 12 bis 13 cm geschnitten. Zum Erntetermin waren bei 'PV1656' bereits 1 bis 2 cm lange Schosser sichtbar. Das Ertragsniveau der Sorten war mit 1,5 bis 1,6 kg/m<sup>2</sup> vergleichbar. Die Trockensubstanzgehalte waren mit rund 10 % für diese Reifegruppe als hoch einzustufen. Die Blattstellung war für semi-savoy Typen mit Noten von 7 bis 8 vergleichsweise sehr aufrecht. Während 'PV 1656' und 'Sunangel' mehr zu den dunkelgrünen Sorten tendierten, waren 'Cocopah' und 'PV 1526' typisch mittelgrün. Die Blattdicke wurde nur mit mittleren Noten bewertet und war bei 'PV 1656' am schwächsten ausgeprägt. Die Blasigkeit war, sicher jahreszeitlich bedingt, bei 'Cocopah', 'PV 1526' und 'PV 1556' vergleichsweise schwach ausgebildet. Die Zuordnung zu den semi-savoy Sorten fiel hier schon schwer. Dagegen präsentierte sich 'Sunangel' als typischer semi-savoy Spinat. Die Keimblätter lagen bei allen Sorten meist auf dem Boden auf und waren noch nicht vergilbt.

Die Nummernsorten 'SV 2146' und 'SP 2956' wurden den dunkelgrünen frühen Sorten zugeordnet. Obwohl beide im Resistenzpaket gegen den Falschen Mehltau einige Lücken aufweisen, blieben sie vom Befall durch den Erreger verschont. Mit 1,5 bis 1,7 kg/m<sup>2</sup> war auch hier der Ertrag als hoch zu bezeichnen. Bei einer mittleren Blattdicke und Blasigkeit war 'SV 2146' der dunklere (Note 9) der beiden Varietäten. Die Keimblätter verursachten durch das Aufliegen auf dem Boden keine Probleme.

In der **mittelfrühen Reifegruppe** waren 3 mittelgrüne semi-savoy Spinatsorten präsent. Zum Erntetermin zeigte 'Onyx' bereits ca. 1 cm lange Schosser. In den Ertragsleistungen konnten signifikante Unterschiede erfasst werden. Mit 2,12 kg/m<sup>2</sup> erzielte 'Trasier' den Spitzenertrag über alle Sorten im Versuch und war den Vergleichssorten damit aus ertraglicher Sicht überlegen. Während insbesondere 'Aries' in der Blattfarbe doch recht hell blieb, waren 'Onyx' und 'Trasier' fast dunkelgrün. Die Blattdicke wurde bei allen als mittel eingestuft. Die Struktur (Blasigkeit) der Blattspreiten ließ bei 'Onyx' zu

## Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühanbau

wünschen übrig. Bei den beiden anderen Sorten war sie dagegen als typisch für diesen Blatt-Typ anzusprechen. Hinsichtlich der Stellung und Färbung der Keimblätter gab es keine Probleme.

Die 4 mittelfrühen dunkelgrünen Varietäten verfügen über ein derzeit ausreichendes Resistenzniveau gegenüber dem Falschen Mehltau. Die Bestandeshöhe von 'RZ 51-SE725' von nur 11 cm bei der Ernte resultierte aus Schwankungen in der Höhe zwischen den Wiederholungen. Eigentlich hätte die Sorte erst einen Tag später geerntet werden dürfen. Die Erträge lagen zwischen 1,5 und 1,9 kg/m<sup>2</sup>. Dabei verfehlte die Nummernsorte 'RZ 51-SE725' das Ertragsniveau der Mitbewerber signifikant, und auf einem vergleichbaren Niveau. Von der Farbe waren 'El Madison' und 'RZ 51-SE725' noch etwas dunkler als die beiden Mitbewerber. Die größte Blattdicke wies 'RZ 51-SE725' auf. Dagegen wurde sie bei 'Hydrus' nur mit mittleren Noten bewertet. Hinsichtlich der Blasigkeit erreichte 'Opal' nicht ganz die Anforderungen an einen semi-savoy Spinat. Die Blasigkeit bei den anderen Varietäten war sortentypisch. Wie schon bei den mittelgrünen Sorten dieser Reifegruppe gab es auch keine Bedenken in Bezug auf die Qualitätseigenschaften der Keimblätter.

In der **mittelspäten Reifegruppe** waren 4 dunkelgrünen Varietäten vertreten. Obwohl keine der Sorten eine vollständige Mehlauresistenz vorweisen konnte, blieben alle befallsfrei. Auch hier war das allgemeine Ertragsniveau als hoch einzustufen. Mit einem Ertrag von 2,1 kg/m<sup>2</sup> war 'El Ultra' und auch 'Magnetic' den Mitbewerbern signifikant überlegen. Durchgehend hohe (> 10 %) Trockensubstanzgehalte waren für alle 4 Varietäten typisch. Die Sorten 'El Ultra' und 'El Furio' wurden noch dunkler als die beiden Mitbewerber klassifiziert. Letztgenannter und 'Magnetic' wiesen auch die dicksten Blattspreiten auf. Damit unterschieden sie sich insbesondere von 'Budgerigar', dessen Blätter deutlich dünner waren. Die Blasigkeit war bei allen Varietäten nur mittelstark ausgeprägt. Die Keimblätter lagen bei allen flach auf dem Boden auf und nur bei 'Budgerigar' waren sie schon weitestgehend vergilbt.

### Kultur- und Versuchshinweise

Aussaattermin:	24.03.2022
Auflauftermin:	09.04.2022
Erntetermin:	06. - 13.05.2022
Reihenabstand:	11,5 cm (6,0 Mio. Korn/ha); Beetanbau mit 1,50 m Beetbreite
Erntezeitpunkt:	Bestandeshöhe 12 bis 13 cm
Schnitthöhe:	1-2 cm über dem Boden
Ernte:	mit Babyleaf-Ernter

## Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühhanbau

Tab. 1: Ertragsergebnisse Babyleaf-Spinat (glattblättrige Sorten) im Frühhanbau 2022

Sorte/Herkunft	Resistenzen (Züchterangaben)	Entwick- lungszeit [d]	Ertrag [kg/m <sup>2</sup> ]	Bestandes- höhe [cm]	Trocken- substanz- gehalt [%]	Ertrag bei TS von 9 % [kg/m <sup>2</sup> ]
<b>Frühe Reifegruppe, glattblättrig, mittelgrüne Farbe (Boniturnote Farbe 5-7)</b>						
Blobfish F <sub>1</sub> (RZ)	Pe 1-7, 9, 11-18; IR 8, 10, 19	43	1,47	13	8,0	1,31
Frontier F <sub>1</sub> (Enza)	Pe 1-19	43	1,22	12	9,5	1,28
PV 1716 F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-19	46	1,37	12	9,5	1,45
PV 1717 F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-19	46	1,42	13	10,0	1,58
PV 1721 F <sub>1</sub> (PV)*	Pe 1-19	46	1,25	14	10,4	1,44
SVVC 6091 F <sub>1</sub> (SVS)	Pe 1-7, 9-18	46	1,51	12	9,0	1,54
Grenzdifferenz (5 %)			n.s.			
<b>Frühe Reifegruppe, glattblättrig, dunkelgrüne Farbe (Boniturnote Farbe 8-9)</b>						
Dallas F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-18	46	1,38	14	9,5	1,47
Denton F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-18	46	1,55	13	10,2	1,76
Grenzdifferenz (5 %)			n.s.			
<b>Mittelfrühe Reifegruppe, glattblättrig, mittelgrüne Farbe</b>						
Crosstrek F <sub>1</sub> (Enza)	Pe 1-19	47	1,73	13	9,2	1,77
LSDHP 20-0095 F <sub>1</sub> (Syn)	Pe 1-7, 9-19	47	1,24	12	10,1	1,40
Melville F <sub>1</sub> (SVS)	Pe 1-15, 17	47	1,47	12	9,9	1,62
Regor F <sub>1</sub> (Nun)	Pe 1-19	47	1,36	13	9,8	1,48
Traverse F <sub>1</sub> (Enza)	Pe 1-19	47	1,65	12	10,5	1,92
Grenzdifferenz (5 %)			0,37			
<b>Mittelfrühe Reifegruppe, glattblättrig, dunkelgrüne Farbe</b>						
SP 2953 F <sub>1</sub> (Haz)	Pe 1-11, 13, 15, 16, 18	48	1,52	12	9,4	1,59
<b>Mittelspäte Reifegruppe, glattblättrig, mittelgrüne Farbe</b>						
Fantail F <sub>1</sub> (RZ)	Pe 1-8, 10-19; IR 9	49	1,52	12	10,4	1,75
LSPH19-0005 F <sub>1</sub> (Syn)	Pe 1-3, 5-19	50	1,89	12	10,1	2,12
Octans F <sub>1</sub> (Nun)	Pe 1-19	50	1,76	12	10,3	2,01
PV 1599 F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-9, 11-15, 17, 19; IR 10, 16, 18	50	1,61	13	11,1	2,00
Grenzdifferenz (5 %)			n.s.			
<b>Mittelspäte Reifegruppe, glattblättrig, dunkelgrüne Farbe</b>						
Minkar F <sub>1</sub> (Nun)	Pe 1-19	49	1,62	12	11,0	1,99

Zeichenerklärung: \* Am Erntetag bereits Schosser sichtbar.

## Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühhanbau

Tab. 2: Ertragsergebnisse Babyleaf-Spinat (semi-savoy/ savoy Sorten) im Frühhanbau 2022

Sorte/Herkunft	Resistenzen (Züchterangaben)	Entwick- lungszeit [d]	Ertrag [kg/m <sup>2</sup> ]	Bestan- deshöhe [cm]	Trocken- substanz- gehalt [%]	Ertrag bei TS von 9 % [kg/m <sup>2</sup> ]
<b>Frühe Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, mittelgrüne Farbe (Boniturnote Farbe 5-7)</b>						
Cocopah F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-18	46	1,51	13	9,8	1,65
PV 1526 F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-18	46	1,61	13	10,3	1,85
PV 1656 F <sub>1</sub> (PV)*	Pe 1-19	46	1,59	13	9,4	1,66
Sunangel F <sub>1</sub> (RZ)	Pe 1-9, 11-19; IR 10	46	1,53	12	10,0	1,70
Grenzdifferenz (5 %)			n.s.			
<b>Frühe Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, dunkelgrüne Farbe (Boniturnote Farbe 8-9)</b>						
SP 2956 F <sub>1</sub> (Haz)	Pe 1-11, 14-16, 19; IR 12	46	1,79	12	9,9	1,96
SV 2146 F <sub>1</sub> (SVS)	Pe 1-13, 15, 16, 18, 19	46	1,51	12	10,7	1,80
Grenzdifferenz (5 %)			n.s.			
<b>Mittelfrühe Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, mittelgrüne Farbe</b>						
Aries F <sub>1</sub> (Nun)	Pe 1-19	47	1,53	12	9,3	1,59
Onyx F <sub>1</sub> (SVS)*	Pe 1-19	47	1,47	13	10,3	1,61
Trasier F <sub>1</sub> (RZ)	Pe 1-7, 9, 11-19; IR 8, 10	48	2,12	12	8,9	2,09
Grenzdifferenz (5 %)			0,39			
<b>Mittelfrühe Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, dunkelgrüne Farbe</b>						
El Madison F <sub>1</sub> (Syn)	Pe 1-7, 9-19	47	1,85	12	9,3	1,89
Hydrus F <sub>1</sub> (Nun)	Pe 1-18	48	1,76	13	9,9	1,93
Opal F <sub>1</sub> (PV)	Pe 1-19	47	1,55	13	9,6	1,65
RZ 51-SE725 F <sub>1</sub> (RZ)	Pe 1-18; IR 19	48	1,44	11	9,0	1,44
Grenzdifferenz (5 %)			0,39			
<b>Mittelspäte Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, dunkelgrüne Farbe</b>						
Budgerigar F <sub>1</sub> (RZ)	Pe 1-9, 11-18; IR 10	50	1,59	12	10,1	1,79
El Furio F <sub>1</sub> (Syn)	Pe 1-7, 9-19	49	1,66	12	10,5	1,93
El Ultra F <sub>1</sub> (Syn)	Pe 1-18	49	2,11	13	10,5	2,46
Magnetic F <sub>1</sub> (SVS)	Pe 1-15, 17	50	1,77	12	10,1	1,99
Grenzdifferenz (5 %)			0,39			

Zeichenerklärung: \* Am Erntetag bereits Schosser sichtbar.

## Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühhanbau

Tab. 3: Qualitätsparameter Babyleaf-Spinat im Frühhanbau 2022

Sorte	Einheitlichkeit [1-9]	Blattstellung [1-9]	Blattfarbe [1-9]	Blattdicke [1-9]	Blattform [1-9]	Blasigkeit [1-9]	Blattstellung Keimblätter [1-9]	Blattfarbe Keimblätter [1-9]
<b>Frühe Reifegruppe (alle Sorten mit 43 bis 46 Tagen Entwicklungszeit)</b>								
Blobfish F <sub>1</sub>	7	7	5	5	7	7	4	4
Cocopah F <sub>1</sub>	7	7	6	5	4	4	4	4
Dallas F <sub>1</sub>	7	9	8	5	5	2	5	6
Denton F <sub>1</sub>	8	8	8	6	4	2	5	5
Frontier F <sub>1</sub>	8	6	6	7	5	3	4	6
PV 1526 F <sub>1</sub>	8	8	6	5	5	4	3	4
PV 1656 F <sub>1</sub>	8	7	7	4	4	4	3	6
PV 1716 F <sub>1</sub>	7	7	6	5	5	2	5	5
PV 1717 F <sub>1</sub>	6	7	6	5	6	2	4	5
PV 1721 F <sub>1</sub>	7	9	7	5	4	2	5	4
SP 2956 F <sub>1</sub>	8	7	8	6	6	6	3	5
Sunangel F <sub>1</sub>	9	7	7	5	7	8	3	5
SV 2146 F <sub>1</sub>	7	7	9	5	7	7	3	5
SVVC 6091 F <sub>1</sub>	7	7	7	5	6	3	4	4
<b>Mittelfrühe Reifegruppe (alle Sorten mit 47 bis 48 Tagen Entwicklungszeit)</b>								
Aries F <sub>1</sub>	7	7	5	5	7	7	4	4
Crosstrek F <sub>1</sub>	8	7	7	5	6	4	3	4
El Madison F <sub>1</sub>	8	7	9	6	7	6	3	6
Hydrus F <sub>1</sub>	7	8	8	5	8	7	4	5
LSDHP20-0095 F <sub>1</sub>	6	8	6	6	6	3	5	4
Melville F <sub>1</sub>	8	8	6	7	5	3	5	4
Onyx F <sub>1</sub>	7	6	7	5	6	5	3	4
Opal F <sub>1</sub>	7	7	8	6	6	5	3	4
Regor F <sub>1</sub>	6	7	6	5	5	2	4	4
RZ 51-SE725 F <sub>1</sub>	7	7	9	7	6	7	4	5
SP 2953 F <sub>1</sub>	6	7	8	6	7	4	4	3
Trasier F <sub>1</sub>	8	7	7	6	7	7	3	4
Traverse F <sub>1</sub>	8	7	7	5	6	3	4	4

Sehr kurze Entwicklungszeit bei Babyleaf-Spinat im Frühhanbau

Fortsetzung Tab. 3

Sorte	Einheitlichkeit [1-9]	Blattstellung [1-9]	Blattfarbe [1-9]	Blattdicke [1-9]	Blattform [1-9]	Blasigkeit [1-9]	Blattstellung Keimblätter [1-9]	Blattfarbe Keimblätter [1-9]
<b>Mittelspäte Reifegruppe (alle Sorten mit 49 bis 50 Tagen Entwicklungszeit)</b>								
Budgerigar F <sub>1</sub>	7	7	8	6	6	5	3	3
El Furio F <sub>1</sub>	6	6	9	8	7	6	3	5
El Ultra F <sub>1</sub>	7	7	9	7	7	6	3	4
Fantail F <sub>1</sub>	6	9	7	6	5	2	4	4
LSPH19-0005 F <sub>1</sub>	8	6	7	8	8	3	3	4
Magnetic F <sub>1</sub>	8	7	8	8	8	6	3	4
Minkar F <sub>1</sub>	7	7	8	7	6	4	4	4
Octans F <sub>1</sub>	8	6	7	5	6	3	4	4
PV 1599 F <sub>1</sub>	7	8	7	7	7	3	4	4

<b>Legende:</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
Einheitlichkeit	fehlend	mittel	sehr hoch
Blatthaltung	halbaufrecht	aufrecht	sehr aufrecht
Blattfarbe	hellgrün	grün	dunkelgrün
Blattdicke	sehr dünn	mittel	sehr dick
Blattform	spitz	oval	rund
Blasigkeit	fehlend	mittel	sehr stark
Blatthaltung d. Keimblätter	waagrecht	halbaufrecht	sehr aufrecht
Blattfarbe d. Keimblätter	gelb	grüngelb	grün